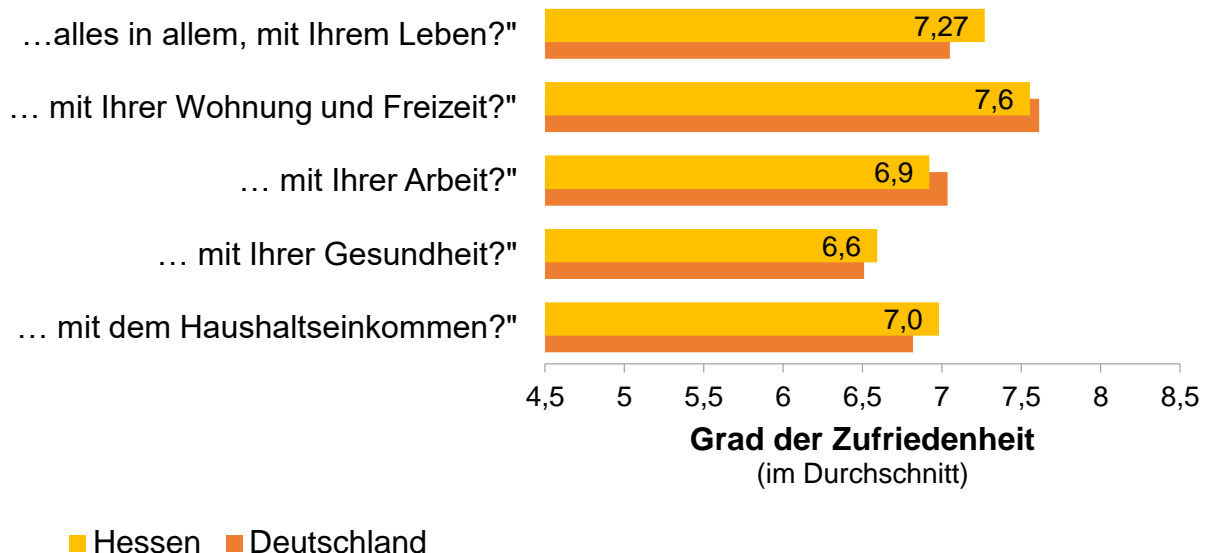


Zufriedenheit mit dem Leben und einzelnen Lebensbereichen¹

„Wie zufrieden sind Sie ...“



Stärken und Schwächen

- Mit 7,27 Punkten belegt Hessen im Regionenranking 2018 den dritten Platz. Im Vergleich zum Vorjahr macht Hessen einen Platz gut. 2015 stand das Land noch auf Platz 6.
- Überdurchschnittlich zufrieden sind die Hessen mit ihrer Gesundheit (6,6) und ihrem Haushaltseinkommen (7,0). Gleichzeitig ist die Zufriedenheit im Bereich „Wohnen und Freizeit“ (7,6) und „Arbeit“ (6,9) leicht unter dem deutschen Durchschnitt.
- Ausschlaggebend für hohe Zufriedenheitswerte sind im Allgemeinen ein ausreichendes Einkommen, gute Familienwerte und ein solider Arbeitsmarkt. Hessen schneidet in allen drei Bereichen besser ab als der Rest der Republik.
- Glückshemmend dürften sich die hohen Wohnkosten auswirken. Mit 18,6 Prozent müssen die Hessen einen deutlich höheren Teil ihres Einkommens für Miete ausgeben als Menschen in den anderen Regionen (17,3). Im Vergleich der Flächenregionen ist das der zweithöchste Anteil nach Bayern-Süd.

¹**Quellen:** Eigene Berechnungen auf Basis des SOEP v33.1 (2014 bis 2016) sowie Institut für Demoskopie Allensbach (IfD-Umfragen 11052/53/55/56, 11068/69/71/72 sowie 11083/84/85/86). **Anmerkungen:** Die entsprechende Antwortskala umfasst Werte von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden). Der Wert für die allgemeine Lebenszufriedenheit basiert auf Erhebungen zwischen 2014 und 2018. Die Zufriedenheitswerte für die einzelnen Lebensbereiche basieren auf Erhebungen der Jahre 2014 bis 2016.

Regionale Zufriedenheitsindikatoren²

Demografie und Alter	Hessen	Gesamt
Anteil Verheiratete und mit einem Partner zusammenlebende Personen (je 100 Einwohner 2016)	73,0	70,5
Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung 2016)	20,4	21,2
Gesundheit		
Anteil der gesundheitlich beeinträchtigten Personen (je 100 Personen 2016)	20,3	20,1
Pflegequote (je 1.000 Einwohner 2015)	36,2	34,8
Einkommen und Armut		
Verfügbares Einkommen (je Einwohner in Euro 2016)	22.454	21.919
Armutsgefährdungsquote (Anteil der Personen mit einem Einkommen unter 60 Prozent des regionalen Medians 2016)	16,5	15,7
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit		
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent 2017)	5,0	5,7
Leiharbeiter (je 1.000 Erwerbstätige 2017)	29,7	31,6
Wohnen und regionale Attraktivität		
Anteil Kaltmiete an Monatseinkünften (in Prozent 2016)	18,6	17,3
Übernachtungen (je Einwohner 2017)	5,5	5,6

Bemerkenswert

- Die Zufriedenheit in Hessen stieg in den vergangenen Jahren kontinuierlich an. 2015 belegte die Region noch den sechsten Platz, 2016 bereits Platz fünf und 2017 den vierten Platz. In diesem Jahr ist Hessen erstmals auf Platz drei vorgerückt, knapp vor den viertplatzierten Franken (7,26 Punkte).
- Obwohl das verfügbare Einkommen nur etwas über dem Bundesdurchschnitt liegt, ist das subjektive Empfinden deutlich höher. Im Zufriedenheitsbereich „Haushaltseinkommen“ erreicht Hessen hinter den einkommensstarken Regionen Hamburg, Baden und Württemberg den dritthöchsten Wert.
- Zwar hat sich die Zufriedenheit mit der Gesundheit seit dem Vorjahr nicht verändert, aber der Anteil der gesundheitlich beeinträchtigten Personen pro 100 Personen hat von 17,4 (2015) auf 20,4 (2016) deutlich zugenommen und liegt jetzt leicht über dem Bundesschnitt.



²**Quellen:** Statistische Ämter des Bundes und der Länder (darunter Fortschreibungen des Zensus 2011 und VGRdL), Gesundheitsberichterstattung der Länder, Bundesministerium für Gesundheit, SOEP v33.1 und Bundesagentur für Arbeit. **Anmerkungen:** Die hell eingefärbten Indikatoren sprechen grundsätzlich für eine hohe Lebenszufriedenheit, die dunkel eingefärbten Indikatoren für eine geringe Lebenszufriedenheit.